

Jahresbericht 2018

Rorschacherberg, 23. Mai 2019

Der sonnige Sommer 2018 wird für die Schifffahrt auf dem Bodensee in bester Erinnerung bleiben. Auch unsere Mitglieder haben am 24. Mai 2018 anlässlich der drei Ausfahrten davon profitiert. Das war nicht immer so, aber es gibt ja auch noch andere Anreize für eine Ausfahrt. So waren unsere Ausfahrten in doppeltem Sinn ein grosser Erfolg.

Hinter den Kulissen, bzw. an Land ging es allerdings weniger geruhsam zu und her. Das Interreg-Projekt «Museumsschiffe» hatte viel Arbeit und Zeit in Anspruch genommen, ging es doch darum, die Organisation der Zusammenarbeit mit der MS OESTERREICH auf die Beine zu stellen. Herausgefordert war auch unsere Pächtergesellschaft, die Hohentwiel Schifffahrtsgesellschaft, HSG, die wesentliche Anteile des Betriebes beider Schiffe im Rahmen des Dienstleistungsvertrages vorzubereiten hatte. Ziel war es nämlich, ab Saison 2019 bereit zu sein, um einen reibungslosen und wirtschaftlich erfolgreichen Betrieb zu gewährleisten. Mehr dazu im Abschnitt *Interreg-Projekt*.

Mit diesen Vorbemerkungen möchte ich zum Bericht des Kapitäns Adolf Konstatzky überleiten. Er berichtet uns, wie die ordentliche Saison 2018 für die Hohentwiel verlaufen ist und weiteres mehr.

Bericht des Kapitäns zum Fahrtenbetrieb 2018

Der Jahrhundertsommer 2018 war nicht nur schön zu erleben, sondern prägte auch unsere Auslastungszahlen im positiven Sinne, brachte aber auch Niedrigwasser mit einigen Behinderungen mit sich.

Die Oper "Carmen" war im zweiten Jahr ebenfalls ein voller Erfolg und alle Festspielfahrten waren ausgebucht, mit Ausnahme jener mit Abfahrt ab Rorschach und Friedrichshafen. Aber wir sind zuversichtlich, denn aus der Erfahrung wissen wir, dass neue Angebote etwa 2 – 3 Jahre brauchen, bis sie erfolgreich sind. Auch unsere Klassiker wie die Gourmetfahrt, Captains Dinner, Jazz Brunch und Rundfahrten finden unverminderte Nachfrage und sind gut gebucht.

Die insgesamt sehr gute Auslastung steht auch in Zusammenhang mit der hohen Kundenzufriedenheit, wie wir anlässlich schriftlicher Befragungen feststellen konnten.

*Eine große Überraschung bringt die Heimkehr der klingenden Seele – nach 56 Jahren ist die **Original Schiffsglocke** zurück – zur großen Freude der Besatzung und aller Hohentwiel Freunde. Über Jahrzehnte haben wir fieberhaft nach ihr gesucht, denn seit der Ausmusterung im Jahr 1962 galt die Schiffsglocke der Hohentwiel als verschollen.*

Doch dann kam die E-Mail eines Mannes aus der Ulmer Gegend. Darin hieß es: «Mein Vater, damals Bediensteter bei der Schifffahrt, erwarb die Schiffsglocke 1963». So hatte das Suchen ein glückliches Ende. Am Gründonnerstag, 18. April 2019, wurde sie vom Vorarlberger Bischof Benno Elbs feierlich gesegnet.

Kennzahlen von 2018 im Vergleich zu den letzten Jahren:

Gesamtkilometerzahl	Anzahl Fahrten	Jahresfrequenz der beförderten Personen
2016 = 9.572 km	2016 = 180	2016 = 19.883 Gäste
2017 = 9.358 km	2017 = 180	2017 = 19.638 Gäste
2018 = 8.800 km	2018 = 180	2018 = 21.213 Gäste
- Gefahrene Gesamtdistanz seit 17. Mai 1990		= 293.512 km
- Gesamtzahl der beförderten Gäste seit 17. Mai 1990		= 692.434 Gäste

Ausblick auf 2019

Unsere "Grand old Lady" Hohentwiel und die MS Oesterreich werden ab Frühjahr 2019 von uns gemeinsam betrieben. Mit hervorragender Küche, zuvorkommendem Service und mit besonders ausgesuchten Fahrangeboten werden die beiden restaurierten Zeitzeugen in Form

*betriebsfähiger Museumsschiffe fahren. Um beide Schiffe kennen zu lernen, haben wir die sog. **Zeitreise** kreiert – eine Reise in die Vergangenheit durch die zwei bedeutendsten Stilepochen des 20. Jahrhunderts – Jugendstil und Art déco.*

Derzeit werden die Landküche und Lagerräumlichkeiten im Hafen Hard neu erstellt, somit können wir rechtzeitig die zum Saisonbeginn 2019 benötigten Kapazitäten sicherstellen. Ebenso ist die Hohentwiel selbst wieder für die Saison 2019 fit gemacht worden. Dank der fortlaufenden sorgfältigen Wartung und Pflege durch die gesamte Besatzung waren nur verhältnismässig geringe Massnahmen notwendig. Lediglich die Küchenböden mussten erneuert werden, um wieder den Hygienevorschriften zu genügen. Das gesamte Decksmobiliar wurde über den vergangenen Winter neu lackiert. Solche Arbeiten helfen zusätzlich, das Schiff weiter im Topzustand erstrahlen zu lassen.

Etwas aufwändiger wird es hingegen im kommenden Winter werden, wenn das Schiff für Überprüfungen und Zulassungsverlängerung mit gleichzeitiger Erneuerung des Unterwasseranstrichs in Romanshorn aufgedockt wird.

Am 12. Mai 2019 wird der traditionelle Tag der offenen Tür in Hard stattfinden und soll allen Interessierten die Möglichkeit bieten, sich zu informieren und die Schiffe zu besichtigen. Abwechselnd finden Rundfahrten sowie Maschinenraumbesichtigungen statt. Ein buntes Rahmenprogramm und gewohnte Hohentwiel Kulinarik runden die Veranstaltung ab.

An dieser Stelle ein grosser Dank an die Mannschaft der Schiffsführung unter der Verantwortung von Kapitän Adolf Konstatzky und der Gastronomie, unter Leitung von Heino Huber für die andauernden Bemühungen um ein erfolgreiches Betriebsjahr.

Bericht des Präsidenten

Vorstandsaktivitäten

Der Vorstand hat auch dieses Jahr die ordentlichen Sitzungen abgehalten. Daneben waren all jene Vorstandsmitglieder, die gleichzeitig auch im Vorstand des Internationalen Vereins und im Aufsichtsrat der Hohentwiel Schifffahrtsgesellschaft HSG tätig sind, zusätzlich gefordert. Es ging darum, die Reorganisation der HSG und Gastronomie zum Zweck der Kooperation mit dem Museumsschiff MS OESTERREICH gemäss Interreg-Projekt zu entwickeln und umzusetzen. Das bedeutet u.a. Erstellung der Grundlagen für die Kalkulationen, des Budgets, des Fahrplanes beider Schiffe, aber auch der gastronomischen Versorgung und deren Personalbeschaffung sowie für den nautischen Bereich.

In diesem Zusammenhang verweise ich auch auf das Informationsschreiben des Präsidenten des Int. Vereins, Josef Büchelmeier, von anfangs Jahr.

Ein Wort zur MS Österreich. Das Schiff ist seit Ostern 2019 offiziell in Betrieb und ist nun gemäss Fahrplan unterwegs. Der Einsatz ist ähnlich geplant wie die Hohentwiel, d.h. ein Mix aus öffentlichen Fahrten und Charter. Die Zusammenarbeit gewährleistet, dass sich die beiden Schiffe mehr ergänzen als konkurrenzieren.

Es ist vorgesehen, dass anlässlich der Vereinsversammlung des Int. Vereins vom 6. Okt. 2019 die anwesenden Mitglieder die Gelegenheit haben, die MS-Oesterreich zu besichtigen.

Vereinsentwicklung Sektion Schweiz

Die Zahl der Mitglieder ist mit Stand Ende Dezember 2018 leicht zurückgegangen und beträgt demnach neu **1525** Mitglieder. Diese Feststellung möchte ich zum Anlass nehmen, alle Mitglieder aufzurufen, im persönlichen Umfeld für neue Mitgliedschaften zu werben. Denken Sie auch daran, dass Sie die Möglichkeit haben, Gäste zu den Vereinsausfahrten anzumelden – teilen Sie dieses besondere Erlebnis mit Ihren Gästen!

Ziel muss es sein, wieder ein moderates Wachstum herbeizuführen, wie wir es in den letzten Jahren erlebt haben. Ich möchte aber auch mit Freude festhalten, das im gleichen Jahr 77 neue Mitglieder unserem Verein beigetreten sind. Ich heisse diese Mitglieder auch an dieser Stelle herzlich willkommen und freue mich, wenn wir sie bald zu unseren treuen Mitgliedern zählen dürfen.

Abgesehen von der Einzigartigkeit unseres majestätischen Schiffes rührt das Interesse nicht zuletzt daher, dass sich der Kapitän und seine Mannschaft jeweils im Winterhalbjahr bemühen, die nicht zu vermeidenden «Jahresringe» wieder herauszupolieren, um jeden Frühling wieder ein Bijou

präsentieren zu können. Wir gehören zu denjenigen der jeweils 20'000 Fahrgästen pro Jahr, die das Schiff zu Beginn der Saison in geradezu jungräulichem Zustand geniessen können. Einen herzlichen Dank an dieser Stelle an die Schiffsmannschaft für diese alljährlichen, grossen Anstrengungen!

Vereinsfinanzen

Das Jahresergebnis für 2018 weist einen bescheideneren aber gegenüber dem Budget leicht erhöhten Gewinn von **CHF 18'373.52** aus. Bescheidener, weil die Börse höchst unfreundlich abgeschlossen hat und doch besser, weil die budgetierten Kosten für das Interreg-Projekt erst im Januar 2019 angefallen sind. Das Vereinsvermögen per 31.12.2018 beträgt somit neu **CHF 423'712.94.-**

Vereinsversammlung vom 24. Mai 2018

Die Attraktivität einer Vereinsmitgliedschaft sind nach wie vor die dazu gehörigen Ausfahrten, anlässlich denen sich jedermann durch persönlichen Augenschein von Wirkung und Sinn des Vereinszwecks überzeugen kann – und das ist gut so!

Die Vereinsversammlung fand wiederum im Stadthof Rorschach statt. Im Berichtsjahr waren genau 100 Mitglieder anwesend, was den Vorstand sehr gefreut hat. Als Anerkennung wurden unter den Anwesenden wiederum 5 Freizeitpässe verlost.

Alle an der Mitgliederversammlung gestellten Anträge, insbesondere die präsentierte Rechnung und Bilanz 2017, aber auch der gewünschte Rahmenkredit, bzw. die 1. Tranche des Interreg-Projektes im Budget 2018, sind einstimmig genehmigt worden. Der Vorstand hat dies mit Genugtuung und Dank für das Vertrauen zur Kenntnis genommen.

Das Protokoll der Versammlung kann auf unserer Homepage www.hohentwiel-verein.ch unter Schweiz/Protokolle nachgelesen oder heruntergeladen werden.

Vereins-Ausfahrten mit der HOHENTWIEL

Das Konzept der Vereinsversammlung hat sich in den letzten fünf Jahren seit Einführung einer dritten Ausfahrt eingespielt und bewährt. Es gab keine Reaktionen wie Reklamationen oder Anregungen – muss ja auch nicht sein, wenn es so stimmt. Trotzdem würde es uns freuen, wenn durch Anregungen und oder konstruktive Kritik Verbesserungen eingeführt werden können.

Die Belegung der drei Ausfahrten war der zeitlichen Reihe nach (Klammer=Vorjahr): **188** (190) / **215** (154) / **186** (181). Es waren insgesamt **589** (525) Mitglieder/Gäste, was rekordverdächtig ist. Diese Belegung erlaubt es trotzdem sehr gut, sich ungezwungen zu bewegen, etwas zu genehmigen und neue Bekanntschaften zu machen.

Die Wetterbedingungen waren hervorragend. Wir wünschen uns dies auch für 2019!

Versammlung Internationaler Verein vom 7. Oktober 2018

Jedes Mitglied der Sektionen Schweiz und Deutschland ist gleichzeitig auch Mitglied des Int. Vereins. Über die Hälfte der Teilnehmenden hat unsere Sektion gestellt. Die Versammlung erfolgte traditionell auf der Fahrt an Bord der **HOHENTWIEL** von Romanshorn nach Friedrichshafen.

Neben den statutarischen Traktanden ist über den Stand des Interreg-Projekts berichtet worden (siehe auch Protokoll dieser Versammlungen auf unserer Homepage www.hohentwiel-verein.ch).

Es folgte die Ernennung von Landrat Lothar Wölfle, ehemaliger Präsident des Int. Vereins, zum Ehrenmitglied des Int. Vereins, dies aufgrund seiner uneigennütigen Verdienste während seiner Präsidentschaft, insbesondere auch anlässlich des 100-Jahr Jubiläums der **HOHENTWIEL**.

Bei der Ersatzwahl für den ausscheidenden Revisor Thomas Baselgia – er war auch Revisor in unserer Sektion - ist neu Hansruedi Geel, ebenfalls Revisor unseres Vereins, einstimmig zum Revisor des Int. Vereins gewählt worden.

Wir danken dem scheidenden Revisor für seine Arbeit, wünschen dem neugewählten Hansruedi Geel viel Freude in seiner zusätzlichen Tätigkeit und danken ihm für seine Bereitschaft.

Interreg-Projekt

Im Protokoll der letzten Vereinsversammlung unserer Sektion vom 24. Mai 2018 (siehe www.hohentwiel-verein.ch, Protokoll, TOP 5) sind die Zusammenhänge im Interreg-Projekt ausführlich beschrieben. Demnach übernimmt Die Hohentwiel Schifffahrtsgesellschaft, HSG, im Rahmen eines Dienstleistungsvertrages wesentliche kommerzielle Aufgaben für die MS-Ö. Es geht um die

Zusammenarbeit zwischen den beiden Museumsschiffen. Zu diesen Dienstleistungen gehört auch das gesamte Verpflegungskonzept. Nach Analyse der aktuellen Situation haben sich die beiden Schiffseigentümer darauf geeinigt, gemeinsam eine eigene **Museumsschiff Gastronomie**, MSG, aufzubauen und gleichzeitig die veraltete Landküche von Grund auf zu erneuern. Die Gründung ist im April 2019 erfolgt, und die Küche wird auf Saisonbeginn 2019 ihren Betrieb aufnehmen.

Mit dem Informationsschreiben des Präsidenten des Int. Vereins anfangs 2019 sind alle Mitglieder orientiert und mit den Fahrplänen 2019 der beiden Schiffe bedient worden. Ich möchte deshalb nicht weiter darauf eintreten. Nur so viel: Alle Arbeiten sind soweit fortgeschritten, dass beide Schiffe reorganisiert in die Saison 2019 starten können – wir wünschen den beiden Schiffen allzeit gute Fahrt, eine Handbreit Wasser unter dem Kiel und eine prosperierende Zukunft!

Dank

Auch dieses Jahr vorab einen herzlichen Dank an alle Mitglieder, die jedes Jahr ihre treue Mitgliedschaft aufrechterhalten und uns durch ordentliche Überweisung ihres Mitgliederbeitrages Umtrieb und Unkosten ersparen. Mit den Mitgliederbeiträgen erfüllen wir den Vereinszweck, das heisst finanzielle Mittel bereitstellen für grössere Unterhaltsarbeiten und Investitionen, aber auch um das kulturelle Erbe rund um den Bodensee erlebbar zu machen und die historische Schifffahrt auf dem Bodensee zu erforschen. Auch in diesem Sinn erfüllen wir die Idee des Interreg-Projektes.

Danken möchte ich aber auch all denjenigen Mitgliedern, die durch Aufstocken des Mitgliederbeitrages oder mit einer eigentlichen Spende unsere Vereinsaufgabe unterstützen!

Ein grosser Dank geht auch an all jene Mitglieder, die in ihrem persönlichen Umfeld durch Mund-zu-Mund-Propaganda ihre Begeisterung auf Freunde und Bekannte übertragen. Wie schon erwähnt gehören all jene auch dazu, die anlässlich unseren Vereinsausfahrten mit Gästen an Bord kommen und mit neuen Mitgliedern und **HOHENTWIEL**-Freunden wieder an Land gehen!

Das Motto heisst einfach wie immer: **einmal dabei – immer dabei !**

Ein grosser Dank gebührt aber einmal mehr den Hauptakteuren in diesem Unternehmen: Dem Kapitän und seiner Mannschaft, dem Gastronomieverantwortlichen und seinen Gehilfen, aber auch allen andern Mitwirkenden an Land, die im Hintergrund durch ihren Einsatz am Markt für Interesse sorgen und die Gäste im Vorfeld beraten, bedienen und begeistern. Speziell wünschen wir all diesen Personen, dass sie sich in den neuen Strukturen der Museumsschiffe wohlfühlen und entfalten können. Der Erfolg wird es ihnen lohnen.

Ein besonderer Dank gebührt auch der Geschäftsleitung des Int. Vorstandes unter Leitung von Präsident Josef Büchelmeier und speziell dem Präsidenten selbst für den enormen Einsatz an Arbeit und Zeit, die er im Rahmen des Interreg-Projektes an den Tag gelegt hat – selbstverständlich alles ehrenamtlich!

Ich möchte mich auch bei unseren Vorstandsmitgliedern bedanken, vorab bei Kurt Reich für seine zeitintensive und wertvolle Mitarbeit im Interreg Projekt und als Aufsichtsrat. Namentlich erwähnen möchte ich einmal mehr unsere Finanzchefin Vreni Locher für die zuverlässige Führung der Buchhaltung und des Sekretariats, aber ebenso für die alljährliche gute Organisation unserer Versammlung und der Ausfahrten.

Ich wünsche im Namen der Sektion Schweiz dem Unternehmen **HOHENTWIEL** eine unfallfreie und erfolgreiche Saison 2019 und in gut nachbarlichem Geist der MS-OESTERREICH einen guten Start ins neue Schiffsleben.



Hans Kubat, Präsident Sektion Schweiz